

Fahrtenkonzept

1. gesetzliche Vorgabe (Bass 14-12 Nr. 2)

Schulwanderungen, Schulfahrten und internationale Begegnungen sind feste Bestandteile der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Das Fahrtenkonzept der AFR berücksichtigt korrekt die Vorgaben, die in den Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten (WRL) festgelegt sind. Alle Veranstaltungen weisen einen deutlichen Bezug zum Unterricht auf, erwachsen aus dem Schulprogramm und werden im Unterricht vor- oder nachbereitet.

2. Begründungszusammenhang der AFR

Schulfahrten können den Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler im Klassenverband oder innerhalb bestimmter Lerngruppen fördern und festigen. Sie führen zu außerschulischen Lernorten und eröffnen motivierende, alternative Lernmöglichkeiten.

Die Schülerinnen und Schüler können sich durch die Übernahme von Verantwortung durch Mitwirkung an Planung, Vorbereitung und Durchführung erproben. Sie sind auf Fahrten mit ihrer sozialen Kompetenz gefordert.

Das Fahrtenkonzept der AFR sieht vor, dass vor allem die soziale, meinungsbildende und interkulturelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler in den Blick genommen werden soll. Dabei gibt es eine Progression, die sich in den Schwerpunkten der Fahrten widerspiegelt.

3. Vereinbarungen: Verbindliche Fahrten und Wandertage

3.1 Begründung für die verbindlich ins Schulprogramm aufgenommenen Fahrten

3.1.1 Klassenfahrten in der Jahrgangsstufe 6 und 10

Im Klassenverband finden verbindlich zwei Fahrten für die Jahrgangsstufen 6 und 10 statt.

In der **Jahrgangsstufe 6** soll die Klassenfahrt vornehmlich die Wir-Identität stärken. Die Schülerinnen und Schüler sollen kooperative Fähigkeiten anwenden und dadurch festigen.

Die Studienfahrt der **Jahrgangsstufe 10** nach England zu Beginn des Schuljahres hat verstärkt (inter-)kulturelle, sozialpolitische und fachlich-inhaltliche Schwerpunkte. Sie wird im Unterricht vor- und nachbereitet und gestaltet sich als Unterricht vor Ort. Auf dieser Fahrt wohnen die Schülerinnen und Schüler zu zweit oder zu dritt in Gastfamilien und lernen den britischen Alltag aus erster Hand kennen. Ausflüge, u. a. nach London, bieten authentische Gesprächsanlässe und vertiefte landeskundliche Einblicke.

Kognitive Lernziele sind u. a.:

- ✓ Festigung der englischen Sprache,
- ✓ Vermittlung landeskundlicher Kompetenz.

Soziale Ziele sind u. a.:

- ✓ eine andere Kultur, einen anderen Lebensstil kennenlernen,
- ✓ sich einer anderen Lebensart und Kultur öffnen,
- ✓ das Eigene angesichts des Fremden reflektieren.

3.1.2 das jahrgangsstufenübergreifende Skiprojekt

Die Fachkonferenz Sport entwickelte ein Konzept für ein **Skiprojekt** in Österreich. Hierbei handelt es sich um ein **freiwilliges Angebot** für Schülerinnen und Schüler der **Jahrgangsstufen 7-8**. Ziele sind, den Erlebnis- und Gesundheitswert der winterlichen Natur zu erfahren, soziales Verhalten in der Gemeinschaft zu üben und das „Wir-Gefühl“ der Schulgemeinschaft zu festigen.

Kognitive Ziele sind u.a.:

- ✓ Kenntnis von Verhaltensregeln beim Skilauf,
- ✓ Erkennen und Verbalisieren von skitypischen Bewegungsmustern (Körperposition, Körperlage, Skistellung).

Motorische Ziele sind u.a.:

- ✓ Erlernen, Verbessern und Festigen der Grundelemente des Skilaufs,
- ✓ „Kanten – Belasten – Drehen“.

Soziale Ziele sind u.a.:

- ✓ Stärkung des sozialen Miteinanders durch altersheterogene Gruppenszusammensetzung mit unterschiedlichen Vorinformationen und Bewegungserfahrungen.

An diesem Skiprojekt, das von den Sportlehrerinnen und Sportlehrern organisiert, begleitet und durchgeführt wird, nehmen etwa 40 Schülerinnen und Schüler teil.

3.1.3 Austausch mit einer Partnerschule aus Frankreich

Das Fahrtenangebot der AFR wird ergänzt durch ein jahrgangsstufenübergreifendes **Austauschprogramm** für Schülerinnen und Schüler der **Jahrgangsstufen 6-10** mit einer Partnerschule **in Montargis in Frankreich**. Dieses Angebot dient dem interkulturellen Lernen und dem Erwerb überfachlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, die z.B. Einblicke in das französische Schulsystem und den französischen Schulalltag gewinnen, die französische Sprache anwenden, das Zurechtfinden in einer europäischen Großstadt (Umgang mit Stadtplan, System der Métro) lernen und sich mit der nationalen Identität Frankreichs beschäftigen können.

3.1.4 Besuch des Anne-Frank-Hauses

Der Besuch des Anne-Frank-Hauses - eines Museums mit eigener Geschichte - in Amsterdam findet am Ende der Jahrgangsstufe 9 statt. Der Besuch dieses außerschulischen Lernortes soll das Wirken unserer Namenspatronin lebendig halten. Die regelmäßige Auseinandersetzung mit Annes Lebensgeschichte - hier der Besuch ihres Verstecks und der Entstehungsort ihres Tagebuches - soll die Reflexions- und Urteilskompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern, indem sie Gefahren von Diskriminierung und Diktatur sowie die Bedeutung von Freiheit und Demokratie am Beispiel Annes erfassen. Der Besuch der Gedenkstätte wird im Unterricht nach Abstimmung in den Fachkonferenzen entsprechend vorbereitet und reflektiert.

3.1.5 Tage der religiösen Orientierung

Zum Profil der AFR gehören auch die **Tage der religiösen Orientierung** in der **Jahrgangsstufe 10**, die von den Fachkonferenzen katholische Religionslehre, evangelische Religionslehre und Praktische Philosophie organisiert werden. Sie finden nicht jährlich statt, sondern richten sich nach Schwerpunktsetzungen in den Unterrichtsreihen.

3.1.6 Zeitreise - Clio go!

Die Projektreihe hat das Ziel, die Auseinandersetzung mit bedeutenden geschichtlichen Themen nicht nur im Klassenraum stattfinden zu lassen, sondern erlebnisorientiert im Rahmen mehrtägiger Exkursionen. Exkursionsziele können Berlin mit den verschiedenen Phasen und Umbrüchen deutscher und europäischer Geschichte oder Straßburg mit dem Europäischen Parlament sein. Vor Ort forschen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8-10 arbeitsteilig unter verschiedenen historischen Fragestellungen. Die Teilnahme ist freiwillig.

3.1.7 Ausnahmen

In pädagogisch begründeten Ausnahmefällen kann die Schulleitung die Genehmigung zu einer zusammenhängenden Fahrt erteilen.

3.2 Fahrtenkonzept (gültig ab Schuljahr 2015/2016) im Überblick

Stufe/n	Zweck der Fahrt	Organisation	Ort	Zeitpunkt und aktuelle Kostengrenze
6	Klassenfahrt zur Stärkung der WIR-Identität	3 Tage + Verpflegung + Programm + Transport	z.B. Angebot DJH Leer z.B. Angebot der Sportschule Hachen	nach Vereinbarung max. 190,- €
7-8	jahrgangsstufenübergreifendes Skiprojekt zum Erlernen des Skifahrens, zur Gesundheitsförderung	1 Woche + Verpflegung + Skipass + Transport + Ausrüstung	Österreich	Februar ca. 365,- €
8-10	Zeitreise: Clio go! jahrgangsübergreifendes Arbeitsprojekt zur erlebnisorientierten Auseinandersetzung mit historisch relevanten Themen	5 Tage	bedeutende Orte der deutschen und europäischen Geschichte: z.B. Berlin, Straßburg	z.B. Anfang Februar ca. 100,- €
6-10	jahrgangsstufenübergreifender Schüleraustausch zur Steigerung der Motivation für das Sprachenlernen und zur Erweiterung der Sprachkompetenz zum Kennenlernen der Lebensbedingungen, der Geschichte, Kultur und Geographie einer Region Frankreichs	1 Woche VP + Programm + Transport in Gastfamilien	Montargis	Frühjahr ca. 135,- €
9	Exkursion ins Anne-Frank-Haus zur Auseinandersetzung mit dem Vermächtnis von Anne Frank	eintägige Exkursion Busfahrt	Anne-Frank-Haus Amsterdam	Ende der Klasse 9 max. 50,- €
10	Tage religiöser Orientierung zur Bearbeitung von Themen, die sich aus den Lebenssituationen und -erfahrungen der Schülerinnen und Schüler bzw. aus den Prozessen in der Gruppe ergeben	höchstens 3 Tage, nach Absprache im Kurs	themenbedingte Auswahl des Ortes	2. Halbjahr ca. 50,- €
	Studienfahrt Bildungsaspekte dominieren, Bezug zum Englischunterricht	1 Woche in Gastfamilien + VP + Programm + Bustransport	z.B. Hastings	Anfang 1. Halbjahr ca. 320,- €

3.3 Verbindliche Festlegung der Wandertage

- ✓ Den **Klassen 5, 7 und 8** steht **pro Halbjahr ein Wandertag** zur Verfügung.
- ✓ Der **Klasse 6** steht **ein Wandertag im Schuljahr** zur Verfügung.
- ✓ Wenn in **Klasse 10** die Tage der religiösen Orientierung nicht durchgeführt werden, kann nach den Zentralen Prüfungen **ein Wandertag** stattfinden.

Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer entscheidet zusammen mit der Klasse und den Eltern über Ziele, Inhalte und Kosten der Wandertage.

Wandertage sollten nicht an Kurstagen durchgeführt werden. Unterrichtsgänge erfordern die Absprache mit der Klassenleitung. Bei schwierigen Aufsichtsverhältnissen sowie bei mehrtägigen Veranstaltungen ist eine weitere Begleitperson mitzunehmen.

4. Evaluation und Weiterentwicklung

Die Fahrten werden durch Beobachtung der Lehrkräfte und Befragungen der Schülerinnen und Schüler evaluiert. Dabei wird reflektiert, in welchem Grad welche Ziele erreicht werden.

- ✓ Verantwortlich für die Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 6 und ihre Evaluation ist das Schulleitungsmitglied, das mit der Erprobungsstufenleitung betraut ist, in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen.
- ✓ Der Frankreichaustausch liegt in der Verantwortung der Fachkonferenz Französisch und wird mit allen Beteiligten regelmäßig ausgewertet.
- ✓ Die Verantwortung für die „Tage religiöser Orientierung“ liegt bei den Fachkonferenzen katholische Religionslehre, evangelische Religionslehre und Praktische Philosophie.
- ✓ „Clio go!“ wird durch die leitende Geschichtslehrkraft und die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nach Bearbeitungsende des jeweiligen Arbeitsprojektes ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die neue Planung ein.
- ✓ Die Studienfahrt der Jahrgangsstufe 10 nach England wird vornehmlich durch die Klassenlehrer/in und die begleitenden Englischlehrkräfte evaluiert.

5. Kontinuität und Weiterentwicklung

5.1 Grundsätzliches und Bewährtes

Reisen bedeutet, sich auf neues Terrain zu begeben, und setzt die Lust voraus, Neues entdecken und erleben zu wollen. Deshalb muss gerade ein Fahrtenkonzept beweglich bleiben und Veränderungen zulassen.

5.2 Veränderungen

- Mit Schulkonferenzbeschluss vom 01.10.2015 wurde die Klassenfahrt der Jahrgangsstufe 6 auf 3 Tage gekürzt.
- Entscheidungen der Lehrerkonferenz am 04.04.2017:
 1. Ein Wandertag kann neben der Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 6 stattfinden.
 2. Ein Wandertag in der Jahrgangsstufe 9 wird mehrheitlich abgelehnt aufgrund der eintägigen Exkursion ins Anne-Frank-Haus nach Amsterdam und des Praktikums.
 3. Ein Wandertag in der Jahrgangsstufe 10 soll neben der einwöchigen Studienfahrt nach England genehmigt werden, wenn die Tage der religiösen Orientierung nicht durchgeführt werden. Der Wandertag soll dann nach den Zentralen Prüfungen liegen.
- Mit Schulkonferenzbeschluss vom 19.09.2017 wurde das Geschichtsprojekt „Zeitreise: Clio go!“ in das Fahrtenkonzept mit aufgenommen.